

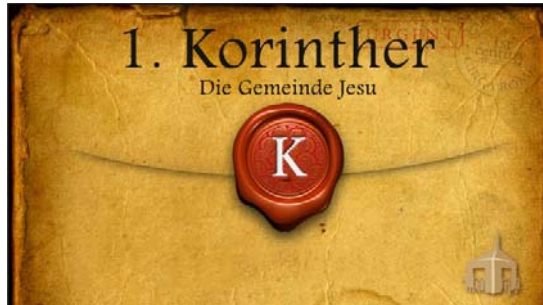
# 1. Korinther (Teil 5). Vom Umgang mit Sünde in der Gemeinde

---

Max Schläpfer

Sonntagspredigt 11. November 2012:

---



*1. Kor. 5: Mir ist noch etwas berichtet worden. Es gibt bei euch doch tatsächlich einen so unglaublichen Fall von Unmoral, dass er nicht einmal bei denen toleriert würde, die Gott nicht kennen: Einer von euch hat ein Verhältnis mit seiner eigenen Stiefmutter! 2 Und da spielt ihr euch immer noch groß auf? 4 Solltet ihr nicht vielmehr beschämt und traurig sein und den, der sich so etwas hat zuschulden kommen lassen, aus eurer Gemeinschaft ausschließen? [...] Habt ihr vergessen, dass schon die kleinste Menge Sauerteig den ganzen Teig*

*durchsäuert? [...] Habt mit niemand etwas zu tun, der sich zur Gemeinde zählt und trotzdem ein unmoralisches Leben führt oder geldgierig ist, Götzen anbetet, Verleumdungen verbreitet, ein Trinker ist oder andere beraubt. [...] Ist es etwa unsere Aufgabe, über die zu Gericht zu sitzen, die außerhalb der Gemeinde stehen? Seid ihr nicht vielmehr verpflichtet, eure eigenen Leute zur Verantwortung zu ziehen? 13 Über die draußen wird Gott selbst das Urteil sprechen. »Schließt also den, der Böses tut, aus eurer Gemeinschaft aus!*

## Vers der Woche:

*Galater 6:1: Liebe Brüder, wenn ein Mensch etwa von einer Verfehlung ereilt wird, so helf ihm wieder zurecht mit sanftmütigem Geist, ihr die ihr geistlich seid; und sieh auf dich selbst, dass du nicht auch versucht werdest.*

## **I. Intro:**

- Paulus fängt nun an in die Angelegenheiten der Gemeinde in Korinth einzugehen, die eine praktische und zugleich strenge Unterweisung nötig machten
- Das Leben unter der Herrschaft Christi ist nicht einfach Theorie, religiöse Angelegenheit ohne praktischen Bezug zu unserem alltäglichen Leben!
- Dabei geht die Bibel von einer veränderten Herzenshaltung bei Christen aus
  - Menschen, die ihren verlorenen geistlichen Zustand erkannt haben,
  - Menschen die Vergebung der Sünden durch Jesus Christus erfahren haben
  - Menschen, die sich fröhlich dem Prozess der Heiligung hingegen haben und im Gehorsam leben
- Aber diese Menschen sind nicht perfekt
  - Es gibt Fehler, Probleme und Sünden in der Gemeinde
  - Wir sind gerufen einander zu helfen in der Kraft des Heiligen Geistes zu leben und mit Fehlern und Sünden biblisch umzugehen!

## II. Sünde in der Gemeinde

### A. **Christen sind gerufen ihr Leben nach den Massstäben Gottes zu leben**

1. 1Petr 1:14-15 Lebt als gehorsame Kinder Gottes und nicht mehr nach euren selbstsüchtigen Wünschen wie damals, als ihr die Wahrheit noch nicht kanntet. Euer ganzes Tun soll ausgerichtet sein an dem heiligen\* Gott, der euch berufen hat.
2. Eph 4:22-24 Legt also eure frühere Lebensweise ab! Ja, legt den ganzen alten Menschen ab, der seinen Begierden folgt! Die betrügen ihn nur und führen ihn ins Verderben. Lasst euch in eurem Denken erneuern durch den Geist, der euch geschenkt ist. Zieht den neuen Menschen an, den Gott nach seinem Bild geschaffen hat und der gerecht und heilig lebt aus der Wahrheit Gottes, an der nichts trügerisch ist.
3. Wir haben einen neuen Herrn!

### B. **Unzucht ist in Gottes Augen Sünde**

1. Was Unzucht ist
  - a) Unzucht, griechisch „porneia“, umfasst einen weiten Rahmen sexueller Sünden
  - b) voreheliche Sexualität, Inzest, Ehebruch, Homosexualität, generelle sexuelle Immoralität
2. Weil Paulus nicht von Ehebruch oder Inzest spricht handelt es sich hier wahrscheinlich um die Stiefmutter
  - a) Eine solche Praxis war verboten in 3MO 18:8 und 20:11
  - b) Sie wurde auch unter den Nichtchristen verurteilt! Vers 1 ‚nicht einmal unter den Heiden...‘

### C. **Nicht nur sexuelle Sünden**

1. Paulus macht klar, dass jede andere Sünde auch unter dasselbe Urteil fallen würde (Vers 11)
  - a) Nach Unzucht folgt ‚Geiziger‘
  - b) Erwähnt werden hier auch Götzendiener
  - c) Lästere
  - d) Trunkenbolde
  - e) Räuber
2. In diesem aktuellen Fall handelte es sich um eine sexuelle Sünde, es hätte sich aber auch um eine andere handeln können
3. Sünde in der Gemeinde ist etwas Trauriges
  - a) Es kann zwar passieren, dass Sünde in der Gemeinde Einlass findet, aber das soll immer zu Traurigkeit und nicht zu Arroganz führen
  - b) Sünde ist für eine Gemeinde etwas Unnatürliches, worüber man traurig sein sollte!
  - c) Die Korinther hatte eine andere Ansicht

## III. Umgang mit Sünde in der Gemeinde

### A. **Die Gemeinde ist verpflichtet in ihren Reihen für Heiligkeit zu sorgen**

1. Es gibt einen biblischen Umgang mit Sünde
  - a) Sünde soll aufgedeckt und die Betroffenen zur Umkehr gebracht werden
  - b) 1Joh 2:1 Meine Kinder, ich schreibe euch dies, damit ihr nicht sündigt. **Wenn** aber einer sündigt, haben wir einen Beistand beim Vater: Jesus Christus, den Gerechten.
2. Sünde im eigenen Leben
  - a) Gott will, dass wir nicht mehr in der Sünde leben RÖM 6.10-13
  - b) Wir haben die Kraft, der Sünde zu widerstehen und in Gerechtigkeit zu leben RÖM 6.14-18 / 1KO 10.13
  - c) Wenn wir trotzdem sündigen, können wir durch Bekenntnis und Vergebung wiederhergestellt werden 1JO 2.1-2
3. Sünde im Leben eines Mitchristen GAL 6.1
  - a) Wenn du einen Mitchristen siehst, der in Sünde lebt, befolge die Anweisungen von Jesus in MAT 18.15
  - b) Sei dabei sicher, dass das, was du siehst, tatsächlich Sünde ist und nicht nur deine persönliche Meinung kreuzt
  - c) Lebe selbst in Wahrheit und Korrekturbereitschaft MAT 7.3-5

### B. **Die Aufgabe der Gemeinde**

1. Die Gemeinde soll eine Lebensstil der Heiligkeit pflegen
  - a) Verkündigung
  - b) Seelsorge
  - c) Ermutigung
  - d) Hilfestellungen zur Bereinigung geben
2. Die Gemeinde soll klar gegen Sünde Stellung nehmen
  - a) Den Fehlbaren zur Rechenschaft ziehen
  - b) Bei Herzensverhärtung ausschliessen VERS 7, das heisst, die Person nicht mehr als ein Teil der Glaubensgemeinschaft anerkennen
3. **Verhärtete** Menschen dem Satan übergeben, was heisst das?
  - a) Den geistlichen Schutz entziehen

- b) In den Machtbereich Satans zurückgestossen werden
  - c) Satan hat damit das Recht seinen Körper zu zerstören bis hin zum Tod mit dem Ziel, dass der Mensch dadurch geistlich zur Einsicht kommt, seine Sünde aufgibt und gerettet wird!
    - (1) Nicht alle Krankheit oder körperliche Not ist Folge von Sünde!
  - d) **DIES IST EINE GEISTLICHE HANDLUNG DER ÜBERGABE UND KEIN AKTIVES EINGREIFEN, DAS ZU HEXENPROZESSEN FÜHREN WÜRD!**
4. Der richtige Umgang mit Sünde in der Gemeinde hat drei Ziele
- a) Die Errettung des Sünders
  - b) Den moralischen Kodex Gottes in der Gemeinde hochhalten
  - c) Schaden verhindern
    - (1) Gal 6:8 Wer auf den Boden der menschlichen Selbstsucht sät, wird von ihr den Tod ernten. Wer auf den Boden von Gottes Geist sät, wird von ihm unvergängliches Leben ernten.
    - (2) Röm 8:13 Wenn ihr nach eurer eigenen Natur lebt, werdet ihr sterben. Wenn ihr aber in der Kraft des Geistes euren selbstsüchtigen Willen tötet, werdet ihr leben.

### **C. Der falsche Umgang der Korinther**

1. Sie prahlten mit ihrer moralischen Weite 1KO 5:1-2
  - a) Sie hatten eine Lässigkeit in Bezug auf ethische Fragen
    - (1) Sie gingen fast scherzend darüber hinweg!
    - (2) Sie prahlten damit, dass sie sich über die alten moralischen Grenzen hinwegsetzten!
  - b) sie verstanden nicht, dass es um Gottes unveränderliche Massstäbe zum Wohl des Menschen geht, und nicht um relative Moralvorstellungen, die sich je nach Kultur ändern
    - (1) Diese Massstäbe sind Massstäbe des Reiches Gottes für allezeit und überall
    - (2) Sie sind aber nur für Menschen im Reich Gottes verbindlich, nicht für die ausserhalb!
2. sie sanktionierten den Betroffenen nicht
  - a) sie verstanden die Heiligkeit Jesu nicht
  - b) sie waren in der Gefahr, dass sich Sünde in der Gemeinde verbreitete und festsetzte VERS 6
3. Dieselben Gefahren gibt es heute in Gemeinden auch!
  - a) Lässigkeit in moralischen Fragen wird mit Toleranz erklärt
  - b) Sanktionen werden als Unbarmherzigkeit bezeichnet
  - c) Der Sauerteig beginnt zu wirken ....
4. Sauerteig Metapher VERS 7-8
  - a) Sauerteig galt in der jüdischen Kultur des AT als Symbol für das Böse
  - b) Vor dem Passah wurde der alte Sauerteig aus dem Haus geschafft (die Zeit der ungesäuerten Brote) und Platz für den neuen Teig gemacht
  - c) Paulus sagt hier zwei wichtige Dinge für die Gemeinde:
    - (1) Weil ihr ungesäuertes Teig seid ... (in der Tat ein Volk von Sünde befreit!) ..darum
    - (2) Schafft den euch bedrohenden alten Teig weg ... (lasst nicht Sünde zu in der Gemeinde) ...
    - (3) Euer Passahlamm ist schon geschlachtet worden ... (Gott hat in Jesus das einzige Mittel zur Entfernung der Sünde gegeben), NUN LIEGT ES AN EUCH zu handeln!

## **IV. Richten über andere**

### **A. Die Gemeinde soll richten über ihre Glieder**

1. Wo wir nicht richten sollen
  - a) Menschen ausserhalb der Gemeinde!
    - (1) 1KO 5:12 Warum sollen wir über die Ausenstehenden zu Gericht sitzen? **Eure Aufgabe** ist es, die eigenen Leute zur Rechenschaft zu ziehen.
  - b) Bei Gewissenfragen ZB Essen von Fleisch RÖM 14:3
  - c) Die Visionen und Arbeitweisen von geistlichen Leitern und Gemeinden solange sie nicht mit Sünde zu tun haben 1KO 4:5
  - d) Splitter und Balken Thema: Das Handeln anderer Menschen ständig arrogant beurteilen und kommentieren als ob man selbst nie Fehler machen würde MAT 7:1-5
2. Die Gemeinde ist aber verpflichtet, gegen die Sünde im Innern Stellung zu nehmen VERS 11-13
3. Die Gemeinde soll auch Streitigkeiten der Geschwister richten können (Kapitel 6)

### **B. Gott aber richtet die Welt**

1. Die Gemeinde hat aber kein Mandat, die Menschen ausserhalb des Reiches Gottes zu richten VERS 10, 13
  - a) Mit Unzüchtigen etc. ausserhalb des Reiches Gottes darf man verkehren, wenn nicht müsste man ja aus der Welt genommen werden...
  - b) Solche Menschen unterstehen nicht der Autorität der Gemeinde
2. Wir richten so gerne die, welche draussen sind!
  - a) Aber die draussen (ausserhalb des Reiches Gottes) sollen gewonnen werden für Jesus
  - b) Die Botschaft verkündigt bekommen und nicht Ablehnung
3. Gott wird alle Menschen richten
  - a) Wie sie zu Jesus gestanden sind
  - b) Was sie mit ihrem Leben getan haben

## **V. Schlussfolgerung:**

- Christen helfen einander zu einem Leben in Liebe und Konsequenz
  - Galater 6:1 Brüder und Schwestern, e auch wenn jemand unter euch in Sünde fällt, müsst ihr zeigen, dass der Geist Gottes euch leitet. Bringt einen solchen Menschen mit Nachsicht wieder auf den rechten Weg. Passt aber auf, dass ihr dabei nicht selbst zu Fall kommt!
  - Matthäus 18:15 Wenn dein Bruder oder Deine Schwester sündigt, dann geh zu ihm und weise ihn unter vier Augen zurecht. Hört er auf dich, so hast du deinen Bruder zurückgewonnen.
- Duldest du Sünde in deinem Leben?
  - Es ist nicht nur deine Sünde, sondern sie beeinflusst auch das Leben der Gemeinde!
  - Versteckte Sünde wird offenbar werden, lass' die Zeit der Gnade nicht ungenutzt vergehen
- Hast du eine Haltung des Richtens gegenüber den Menschen in der Welt?
  - Diese Haltung schafft eine Distanz zwischen dir und ihnen und lässt dich arrogant erscheinen
- **DER WIRKSAMSTE BEITRAG, UM SÜNDE IN DER GEMEINDE ZU VERHINDERN IST DEIN PERSÖNLICHES LEBEN IN DER HEILIGKEIT DES HERRN!**

## **Kernwahrheiten zu 1. Korinther 5:1-13**

### **Christen sind gerufen ihr Leben nach Gottes Massstäben zu leben**

1. Petrus 1:15-15

Epheser 4:22-24

### **Die Gemeinde ist verpflichtet für Heiligkeit zu sorgen**

1. Korinther 5:2

1. Korinther 5:7

### **Nachlässiger Umgang mit Sünde bringt Schaden**

Galater 6:8

Römer 8:13

### **Christen helfen einander zu einem Leben in Liebe und Konsequenz**

Galater 6:1

Matthäus 18:15